



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 31

Landeck, den 5. August 1950

5. Jahrgang

Die Frau in der Almwirtschaft

Wer das bäuerliche Leben Westtirols betrachtet, dem fällt auf, daß die Mädchen und Frauen schwere und schwerste Arbeit auf dem Felde und im Wald verrichten. Das ist schon im benachbarten Vorarlberg nicht mehr in diesem Maße der Fall und noch weniger in den östlichen Bundesländern. Schon manches Mädchen schaut ziemlich abgearbeitet aus und viele Frauen von Bauern und Landarbeitern noch mehr. Zu diesen „Schwerarbeiterinnen“ gehören auch die Mädchen und Frauen, die in der Almwirtschaft als Sennerinnen tätig sind, und zwar im Oberinntal als „Sennin“ an Stelle des Senners und als „Beisennin“, die Helferin der ersteren. Die Sennin wird im Gegensatz zur Beisennin vornehmlich im Stanzertal auch als Rechtsennin bezeichnet.

Die Frage der Beschäftigung weiblichen Personals in der Almwirtschaft in den verschiedenen Gegenden und Ländern wartet noch auf ihre Behandlung. In der Schweiz (vergl. R. Weiß, Das Alpwesen Graubündens I, S. 184) wird nur männliches Almpersonal verwendet, teilweise ausgenommen das Samnaun, was auf tirolischen Einfluß zurückzuführen ist. Im Bezirk Landeck waren Sennerinnen schon lange in Verwendung. Sogar die Sage erzählt von Sennerinnen, die meist liederlich und verschwenderisch waren. Hieher gehört die Sage vom Großgallspuh (Großgall ist eine Alm gegenüber von Strengen im Stanzertal). Dort war einmal eine Sennerin, die mit der Almbutter verschwenderisch umging und für diesen Unfug büßen muß. Eine andere Sage erzählt von einer aus Stanz gebürtigen Sennerin in Alperschon, einem Almgebiet in einem Seitentale des hinteren Lechtals, die mit einem Jäger aus dem Lechtale ein unreines Verhältnis hatte. 1832 erteilte der Richter von Naubers die Erlaubnis, drei Sennerinnen für die Almen Untergschneier und Frudigen im Pfundser Gemeindegebiet anzustellen, wobei entsprechendes Alter und ein vom Seelforger ausgestelltes Zeugnis gefordert werden. Es gibt noch viele andere Belege aus früheren Zeiten über die Verwendung weiblichen Almpersonals in Oberinntaler Almen. Im Stanzertal, Paznauntal und im obersten Oberinntal scheinen sie früher zahlreich gewesen zu sein; an dieser Tatsache hat sich auch heute noch nicht viel geändert. Bekannt sind die Paznauner Sennerinnen, vornehmlich die aus Kappl und See, ferner jene aus Strengen im Stanzertal. So wird berichtet, daß eine Franziska Geiger von Brunnen, einem Weiler von Strengen, in verschiedenen Stanzertaler Almen

46 Jahre lang als gute Sennerin gewirkt

habe, die mit den Hochtalvögeln um die Wette sang, aber auch fleißig betete. Ende vorigen Jahrhunderts berichtet Christian Hauser von der Ortlachalm im Almejurtale, das rechts von Steeg im Lechtale abzweigt, daß dort eine Marianne Lechleitner aus Langesthei, einer Fraktion der Gemeinde Kappl, der Milchwirtschaft oblag. Auch während des

zweiten Weltkrieges war aus dem gleichen Orte eine kräftige Sennerin in der hinteren Komperdellalmhütte tätig, die mit Begeisterung von der richtigen Sennereikunst sprach.

Nicht in jeder Alm sind Sennerinnen, im Stanzertal mehr als im hinteren Paznauntal. Bald zieht man Senner vor, da sie die schwere Arbeit leichter bewältigen und damit keine „Holderei“, d. h. Lieblichkeit, zwischen Sennerinnen und Hirten die Almarbeiten beeinträchtigt; bald werden Sennerinnen bevorzugt, weil mehr Ordnung in der Almhütte herrscht und auch die Kost abwechslungsreicher ist. Der bereits genannte Schweizer Volkskundler R. Weiß (vgl. ebendort S. 312) erwähnt in diesem Zusammenhange, daß im Samnaun, wo nach Tiroler Gewohnheit die Sennerin in der Alm regiere, sogar grüner Salat nicht fehle, was allerdings als ungehörig erscheine, da in den meisten Tälern Graubündens grünes Gemüse immer noch sogar in der Tatkost ein seltenes und verachtetes Gericht sei.

Gar vielseitig sind die Arbeiten einer Sennerin, die nicht nur im Kochen, Aufräumen, Flicken und Waschen bestehen, sondern vor allem in der Herstellung der Almprodukte und im Melken am Morgen und Abend. Gerade letztere Tätigkeit verlangt Übung und Kraft; denn 14 bis 18 Kühe hat sie jedesmal zu melken, und ist die Hand zu wenig geübt oder nicht stark genug, dann bekommt sie meist Blattern und es verläßt mitunter sogar Eiter die Fingernägel. Dr. M. Morix

Der Bau der neuen Volksschule in Berjen hat begonnen!

Endlich ist es nun soweit, daß die ersten Arbeiten am Volksschulneubau in Berjen getan sind. Bis unsere heutige Nummer erscheint, wird - wenn sich nicht noch ganz unvorhergesehene technische Schwierigkeiten entgegenstellen - der Erdaushub für die neue Schule fast zur Gänze beendet sein. Es war für die Gemeindevertretung bestimmt nicht leicht, alle Schwierigkeiten zu überwinden, die sich gerade diesem Vorhaben in den Weg stellten, aber nunmehr ist es doch geschafft, wenn auch erst vielleicht zwei Jahre später, als es nach dem Willen der Gemeindevertretung sein hätte können und sollen.

Wenn der Landecker Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. Juli zunächst nur die Erdarbeiten für dieses große Bauvorhaben vergeben hat, so geschah dies, um Zeit zu gewinnen. Denn eine Ausschreibung für das gesamte Bauvorhaben hätte bis zu diesem Zeitpunkte niemals erfolgen können, da die hierfür geeigneten Pläne und Projektbehelfe - sie wurden in dankenswerter Weise vom Landesbauamt in Innsbruck erstellt - der Stadt nicht früh genug zur Verfügung gestanden sind. Um die Fertigstellung des Rohbaues für 1950 auf jeden Fall sicher zu stellen, wurde die Vergebung der

Erarbeiten gefondert ausgeschrieben, so daß nunmehr nach Fertigstellung dieser Arbeiten ein rascher Fortgang der anderen Arbeiten gewährleistet ist.

Zur Anbotstellung wurden sämtliche Landecker Hoch- und Tiefbauunternehmen eingeladen; sieben Firmen stellten Angebote, eine verzichtete mit Rücksicht auf andere Arbeiten. Nach eingehender Beratung aller Angebote beschloß der Gemeinderat einstimmig, die ausgeschriebenene Arbeiten der Firma Bucherer, Perjen, zur Ausführung zu übergeben, welche die Arbeiten inzwischen auch begonnen und schon so weit vorgetrieben hat. Jedenfalls ist es ein erfreuliches Zusammentreffen, daß den ersten Spatenstich an diesem, ausschließlich Perjen zugutekommenden Bauvorhaben auch eine Perjener Firma getan hat. - Es sei hier der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Arbeiten an dieser Schule auch weiterhin so fortschreiten und gedeihen, wie es bisher geschah. Der Ausschuß des Gemeinderates für den Volksschulneubau in Perjen wird heuer und das nächste Jahr noch manches Problem zu meistern haben. Wenn er aber alle Probleme so löst, wie er sie bisher gelöst hat, so ist der volle Erfolg des schönen Werkes heute schon als gesichert anzusehen, und daß er alle Probleme meistert, dafür bietet schon die Rührigkeit, die Tatkraft und der Opferwille des ganzen Ausschusses und seines Obmannes volle Gewähr.

Außer mit der Vergabung der erwähnten Arbeiten hatte sich der Gemeinderat in derselben Sitzung nicht mit besonders weittragenden Angelegenheiten zu befassen, da es eben eine außerordentliche Sitzung für diesen Zweck war. Hinsichtlich des Realgymnasiums konnte der Bürgermeister die erfreuliche Mitteilung machen, daß nach den letzten eingegangenen Berichten die Sache für Landeck günstig stehe und daß die Bundesunterrichtsverwaltung mit der baldigen Errichtung eines neuen Schulgebäudes für das Realgymnasium in Landeck Ernst zu haben scheine. Die von der Stadt Landeck zu bestellenden Mitglieder des Ortsschulrates wurden bestellt, und zwar mit Frau DLR. Dr. Schöpf, Dr. Walter Frieden, Johann Sieb, Anton Höpfl und Hans Schuler. Siedlungswerbern wurden zwei Baugründe zuerkannt. - Der Sanitätsprengelausschuß für den Sanitätsprengel Landeck-Fließ-Stanz hat sich inzwischen unter dem Vorsitz des Bürgermeisters ebenfalls für die Amtsdauer des derzeitigen Gemeinderates konstituiert. Zum Obmann wurde Ferdinand Dellemann, zum Obm. Stv. der Bürgermeister von Stanz, Schimpföfl, gewählt; die weiteren Landecker Mitglieder dieses Ausschusses sind Jakob Castellaz, Erwin Suggenberger, Josef Gfall, Erwin Kaplja, Josef Köpfler, Hermann Krautschneider, Josef Plangger, Fr. Nelly Sieber u. Bertl Stenico.

Die Stadtmusikkapelle Landeck

veranstaltete - wie angekündigt - am Samstag abends vor dem Hotel „Schwarzer Adler“ auf dem nun in schneller Arbeit durch die Stadtgemeinde wieder ordentlich hergerichteten Plaze ein buntes Abendkonzert. In erster Linie war es den zahlreich anwesenden Fremden gewidmet, was eine Fortsetzung der früher zweimal wöchentlichen Konzerte darstellt, aber auch für die Bewohner unserer Stadt und deren Umgebung bedeutete dieses Konzert einen genussreichen Wochenausklang. Unter der Stabführung von Kapellmeister Bertl Grosser zeigten unsere brav und fleißig aufspielenden Musikanten wieder einmal mehr ihr Können, welches sie durch intensive Probenarbeit ständig zu vergrößern bestrebt sind. Ueberhaupt ist ja das große

3. Bezirksmusikfest 1950

in einer Woche in Sicht, dem diese Musikproben vielfach gelten. Bisher haben sich schon eine größere Anzahl von Musikkapellen zu diesem Musikertreffen angemeldet und täglich

laufen neue Anmeldungen hiefür ein. Einige Musikkapellen haben ihre Absicht zur Teilnahme bereits mündlich bekanntgegeben und werden es schriftlich bald nachholen. Leider fehlen doch noch ein paar Vereine, von denen man sich eine

VERGLEICHEN SIE:

Leistung und Preise der Möbelschau Zams.
Die Auswahl ein Vergnügen - der Kauf
stete Freude! Bequeme Teilzahlung!

Deisenberger

Möbel-Werkstätte
u. -Ausstellung Zams!

sicherliche Teilnahme erwartet, aber mit der Zeit werden alle kommen, so daß dieses Musikfest seinem Zwecke - die Förderung der Kameradschaft innerhalb aller Musikkapellen unseres Bezirke - gerecht werden kann und wird.

Verkehrsunfälle am laufenden Band

In einer Kurve bei St. Christina, ca. 2 km südlich von Ried, fuhr am Sonntag gegen 1/29 Uhr abends der 32-jährige Holzarbeiter Johann Erhart aus Flietsch als Lenker eines Motorrades, auf dem sich der 29-jährige Holzarbeiter Franz Traxl aus Flietsch als Mitfahrer befand, gegen die dortige Straßmauer. Sie überschlugen sich und stürzten über 2 m tief in ein Kleefeld, wo sie liegenblieben. Erhart erlitt schwere Verletzungen am Kopf, linker Hand und Fuß, während Traxl einen offenen Unterschenkelbruch davontrug. Beide sollen unter Alkoholeinwirkung gestanden sein. - Gegen 9 Uhr abends fuhr ein 44-jähriger Haiminger Motorradfahrer auf der Bundesstraße gegenüber Schönwies in eine Gruppe von Jugendlichen, wobei er selbst und Norbert Hammetl und Hubert Zangerl verletzt wurden. Der Motorradfahrer hatte wegen eines entgegenkommenden Autos abgeblendet und mit

Eine Freude für jede Hausfrau - sind unsere neuen Mantelschürzen. Praktisch, kleidsam und billig - im MODENHAUSHUBER

dem schwachen Licht die Butschen, die an der rechten Straßenseite gingen, zu spät gesehen. Beim Gasthaus „Löwen“ (Gigele) fuhr Montags gegen 1/26 Uhr abends ein französischer Pkw. in das linke Hinterrad eines Lkw.s aus Pians. In der Kurve war der Stanzose links gefahren und hatte dann nicht mehr abbremsen können. Während Personen nicht verletzt wurden, wurden beide Fahrzeuge beschädigt. Gegen 3/46 Uhr fuhren in einer unübersichtlichen Kurve in Schnann ein englischer und Schweizer Pkw. zusammen; obwohl beide Autos rechts fuhren, bremste der Schweizer zu schnell ab, was ihn nach links verris. Beide Wagen wurden beschädigt, doch konnte der Engländer seine Fahrt fortsetzen, der Schweizer Wagen, in dem ein Kind durch den Stoß eine Zahnpaltung erlitten hatte, mußte hingegen abgeschleppt werden. In Zams stießen Montags nach 17 Uhr in der unübersichtlichen Kurve beim Geschäftshaus Grissemann ein Schweizer Pkw. und ein Wiener Motorradfahrer zusammen, weil sie beide nicht rechts gefahren waren. Verletzt wurde niemand, nur entstand geringer Sachschaden.

Achtung!**GASTSPIEL****Achtung!**

Zu Gunsten d. SOS-Kinderdorfes Tirol spielt die bekannte Theatergruppe Prutz am Sonntag, den 6. August das bodenständige Stück

Beginn 20.30 Uhr / Kartenvorverkauf b. König, Vereinshaus

„Jägerblut“**v. Rauchenegger**

Zwei unbefugte Photo-Agenten „bereisten“ dieser Tage unser Gebiet. Aus Vorarlberg kommend, begannen sie in Zams und Landeck ihr Handwerk, indem sie Bestellungen auf kolorierte Vergrößerungen von vorhandenen Fotos aufnahmen; die meisten Besteller machten Anzahlungen mitunter bis zu S 100. Während der eine Vertreter die Frechheit besaß, sogar beim Gendarmerieposten wegen eines solchen „Geschäftes“ vorzusprechen — er wurde gleich angehalten und das Bestellungsmaterial sichergestellt —, war sein in Pians erwischter Kollege etwas hartnäckiger, da er unter der Behauptung, er befinde sich im Recht, nichts herausrücken wollte.

Bei Holzarbeiten verunglückt. Am Freitag schlug Alois Schmid aus Fliess im Walde mit einem, an einer Stange zefestigten Lauber Äste ab. Dieser löste sich jedoch plötzlich von der Stange und fiel Schmid auf den linken Arm mit einer solchen Wucht herunter, daß ihm das ganze Fleisch samt den Sehnen vom Knochen abgeschlagen wurde. - Am gleichen Tage war der 50jährige Bauer Heinrich Neururer aus Lafairs (Pfunds) beim Holzfällen im Walde beschäftigt. Dabei wollte er einem stürzenden Baume ausweichen, geriet aber zwischen zwei am Boden liegende Stämme; beim Sturze wurde ihm der rechte Knöchel gebrochen.

Stollen-Unfälle mit Rippeln. Bei Baustellen oberhalb Galtürs ereigneten sich in den letzten Tagen wieder zwei Unfälle mit Rippeln. Der 24jährige Mineur Michael Klausner geriet zwischen zwei fahrende Rippwagen und wurde so zusammengequetscht, daß eine schwere Beckenverletzung die Folge war. Als ein anderer Rippwagen in voller Fahrt im Stollen entgleiste, konnte der 44jährige Vorarbeiter Georg Aigner nicht mehr im engen Stollen ausweichen und nur mehr die Arme vorstrecken. Beim Anprall des Wagens wurde ihm der rechte Unterarm oberhalb des Handgelenks satt abgebrochen.

Landeck-Zamser Standesamtsbericht. In Landeck wurde geboren am 30. Juli ein Reinhold Franz Emil dem Kaufmann Franz Lederle und der Erna geb. Schirmer, Ulrichstraße 6. Es heirateten am 2. August der B. B.-Schaffner Alois Zangerl, Burschlweg 1, und die Hausfrau Flora Männel geb. Wanek, Knappenbühel 12. In Natters starb am 1. August der Zimmermann Robert Mathoy, Kömersiedlung 11, 52 Jahre alt. - In Zams wurden geboren am 22. Juli eine Tochter dem Bauern Franz Handle und der Maria geb. Sieß, Grins 2; ein Werner Anton dem Friseur Otto Zentner und der Irma geb. Pfennig, Nauders 52; am 24. 7. ein Paul Hans dem Hilfsarbeiter Peter Schlatter und der Brunhilde geb. Moser, Landeck, Kreuzbühelgasse 7; am 25. 7. ein Siegfried Hans dem Hilfsarbeiter Johann Baier und der Elfriede geb. Zangerl, Fliersch 33; ein Thomas Ludwig dem Bauern Alois Vogt und der Hermine geb. Prax-

marer, Landeck, Kirchenstraße 3; am 26. 7. ein Karl dem Maurer Seraphin Zangerl und der Hedwig geb. Juen, Kappl 224; ein Martin dem Maurer Franz Anton Maaf und der Annamaria geb. Sutter, Strengen 6; am 30. 7. ein Bernhard Eduard dem Hilfsarbeiter Karl Grisse-mann und der Maria geb. Kiechler, Ried 66; am 31. 7. ein Heinrich Dietmar dem Zahntechniker Heinrich Gannahl und der Elisabeth geb. Albert, Pfunds 115; eine Notburga Erna dem Straßenwärter Franz Kaver Ischol und der Rosa geb. Wasle, St. Anton 87.

Die „Naturfreunde“ Landeck veranstalten am Samstag, den 5. August eine Bergfahrt (Zamserloch-Württembergerhaus-Steinseehütte); Abmarsch 15.30 Uhr ab Perjener Brücke. Anmeldung beim Tourenführer Ernst Pirhofer, Jubiläumstr. 12. - Fene Personen, welche sich zur Sonderfahrt nach Bregenz gemeldet haben, mögen sich am Sonntag, den 6. August pünktlich um 8.30 Uhr am Bahnhof zur Abfahrt einfinden; die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Warnung. Das Landes-Feuerwehkkommando Tirol warnt vor einem Unbekannten, der mit einer gefälschten Bestätigung und einer Sammeliste für Feuerwehren Beiträge zu erhalten versucht. Es wird gebeten, diesen Mann, der zuletzt am Sonntag in Solbad Hall auftrat, der Sicherheitsbehörde zu übergeben.

Prakt. Winke für Obstzüchter und Gartenbesitzer

An reichtragenden Obstbäumen sind die Äste zu stützen; das Fallobst ist einzusammeln und verschiedenlich zu verwerten (Gelee, Frischmoss usw.). Frühobst pflückt man einige Tage vor der vollen Reife, wenn es sich einige Zeit halten soll; es soll nicht während der heißen Tageszeit geerntet werden. Obstbäume dürfen nicht mehr mit stickstoffhaltigen Mitteln gedüngt werden, sondern mit Superphosphat und Kali, welches die Holzreife begün-

In der Sonne und im Schatten
können Sie sitzen in unserm Garten,
bei einem guten Tröpferl Wein
oder am frischen Glas Bier.
Geht niemand gern heim,
bleibt lieber hier.

Es ladet Sie ein auf die **Sommerterrasse**

Familie KARL GRABER

figt. 1,5 kg Superphosphat und 1,5 kg Kali werden auf 100 m² Bodenfläche (ausgewachsener Obstbaum) vor einem Regen angestreut und in den Boden eingehackt. Jetzt beginnt die Veredlungszeit (Okulieren). Man beginnt auf Pflaumen und Zwetschken zu veredeln, weil diese Obstgehölze später nicht mehr im Saft sind und sich dadurch die Rinde nicht mehr löst (gilt auch für

Wieder ein interessantes Spiel!
Sonntag 17 Uhr

SV. Landeck I - FC. Telfs I

Vorspiel (Reserven)
15.15 Uhr

Schlehdornwildlinge). Kirschen können bis Mitte August, Äpfel u. Birnen bis anfangs Sept. noch okuliert werden.

Gegen den bekannten Schorf und das weitere Wurmigwerden des Obstes ist jetzt mit 1% igem Kupferkalkarfen zu spritzen; Steinobst wird mit Gesarol behandelt, reisende Frühsorten nicht mehr spritzen. Harzende Obstbäume (bes. Marillen) mit Kalkmilch gießen, Harzwunden auskratzen, mit scharfem Essig auswaschen und Lehmbrei verschmieren; die Rinde ist bei harzigen Bäumen, besonders an der Wundstelle zu schröpfen (Längsschnitte). Krebswunden jetzt durch Ausschneiden der Wunde bis auf gesundes Holz und Rinde und Verstreichen mit Baumwachs oder Baumteer behandeln.

Im Gemüsegarten Boden fleißig lockern und vor allem abends fleißig gießen. Paradeiser ausschneiden und aufbinden; Tomatenpflanzen beim Gießen nicht überspritzen, kranke Pflanzen entfernen. Anwendung von Stäubgesarol gegen den Kohlweißling (Krautwurm) und Blattläuse an Bohnen. Jetzt wieder Salatarten anpflanzen, doch nur hitzebeständige Sommersalatorten (bei Kopfsalat). Kohlrabi-Frühsorten, Chineser- und Blumenkohl jetzt pflanzen. Karotten wie Rettich-Radieschen können für den Winter noch ausgesät werden. Bei abgeernteten Erdbeerbeeten alle Ausläufer entfernen, Boden leicht durchhacken und ab und zu Düngguss geben; die Beete auch nach der Ernte gut bewässern, damit sie sich wieder erholen und für ein reiches Blühen vorbereiten können.

Fundamt Landeck. Gefunden wurden 1 Damenstrohhut, 1 Geldtasche, 1 Kinderregenhaut, 1 Brille, 1 Besteck, 1 Rucksack und 1 Rosenkranz.

Die Versuchser Glühütte war in letzter Zeit öfters das Ziel meist halbwüchsiger Burschen, die auf irregulärem Wege in die Hütte einstiegen, dort kochten und herumbalgten, ohne alles wieder in Ordnung zu bringen. Es ist verwunderlich, daß die Eltern solcher Buben deren nächtliches Ausbleiben nicht merkten, andererseits bedeutet eine Schachtel Zündhölzer in der Hand solcher Burschen (sie brauchen diese zum Kochen in der Hütte) eine große Feuergefahr für unseren Waldbestand!

SPORT

Unterbrochene Pause in der Fußballmeisterschaft

Noch haben unsere Vereine eine gewisse Vorbereitungszeit für die im August wiederbeginnende Herbstmeisterschaft. Der SV. Landeck benützte diese Pause, um sich unter Leitung Guggenbergers einem systematischen Training, verbunden mit einigen Freundschaftsspielen, zu unterziehen. So findet an diesem Sonntag das Rückspiel gegen die Telfser in Landeck statt, eine Mannschaft, die wir in der kommenden Meisterschaft noch öfter zu sehen bekommen. Denn nun gibts keine A- oder B-Klasse mehr, sondern nur mehr eine, in drei Gebiete geteilte allgemeine Klasse. Im Sektor Oberinntal sind gleich 9 Vereine, darunter solche, die - wie z. B. Telfs - auf eigenem Platze eindeutig deklariert wurden, vorher aber als sehr spielstarke B-Vereine galten. Da daher das Landecker Herbstprogramm nicht allzu spannend werden dürfte, hat der SV. für Mitte August eine, besonders den Totosteunden bekannte ital. Nationalliga-Mannschaft verpflichtet. - In Zams meldet sich der SV. Zams mit einem Spiele gegen eine Wiener Mannschaft der 3. Klasse, die Betriebsportgemeinschaft Kastner, die am Samstag um 17 Uhr in Zams spielt; am andern Samstag, den 12. 8. steht das Spiel gegen FC. Regensdorf (Zürich) auf dem Programm.

Lupus-Sprechtag. Am Freitag, den 11. August 1950, wird im Gesundheitsamt Landeck-Perjen von Prof. Dr. Kiehl vom Lupus-Krankenhaus Wien von 13-14 Uhr ein Lupus-Sprechtag abgehalten.

Die Flasche Wein des 21. Preisrätsels,

gespendet von Familie Karl Graber, gewann unter den zahlreichen Einsendungen nach Auslosung Alois Hauser jun., Tobadill Nr. 2, der den Gutschein zu deren Behebung ab Montag in der Redaktion abholen kann. Die Lösung: Passagier, Foch, Nugget, Dachs; „Die neue Gartenterrasse des Gasthofes Sonne in Perfuchs“. (Da uns beim Wort „Perfuchs“ ein Druckfehler - 12 statt 13 - unterlief, wurden alle Einsendungen als richtig bewertet.)

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Tyrolia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Qualitätsware

bei billigsten Preisen!

Inlett Ia. Qualität	S 22.40
Bettuchwebe 150 cm	S 19.20
Drucke für Schürzen, aufw. von	S 10.60
Vistra für Kleider, aufwärts von	S 13.40
Wäschestoffe einfarbig	S 9.80
Karierte Hemdenstoffe Ia.	S 12.80
Mullwindeln genäht Ia.	S 6.70
Flanellwindeln	S 8.20
Strickwolle, Modefarben 100 gr.	S 9.80
Vorhangstoffe, groß gemustert	S 17.50

etc. etc.

Anna Wille

Textilwaren und Kinderbekleidung
Landeck - Perfuchs

GROSSES

Gartenkonzert

am Sonntag,

den 6. August 1950 im **Gasthof „Schrofenstein“** Landeck

Beginn: 14 Uhr

Es spielt die

MUSIKKAPELLE PRUTZ

mit ausgewähltem reichhaltigem Programm. - Bei schlechter Witterung findet das Konzert im neuen Schrofenstein-Saale statt.

Es laden Sie herzlichst ein:

Die **Musikkapelle Prutz** Die Wirtsleute: **Josef u. Agnes Völk**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

6. 8. bis 13. 8. 1950

Sonntag, 6. August Portiunkulafestsonntag - Kommunionssonntag der Männer - Fest Christi Verkündigung - 6 Uhr Standesmesse f. Frau Magdalena Juen, 7 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Messe f. Anton Graber, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segenamt für Andra und Philomena Pangraß, sowie deren Kinder u. Kindeskinde, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Segenandacht

Montag, 7. August Hl. Kajetan - 6 Uhr Jahresmesse für Adolf Krarner, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Fontana

Dienstag, 8. August Hll. Cyrillus, Cargus und Smaragdus - 6 Uhr Jahresamt f. Johann Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresmesse für Herta Neher

Mittwoch, 9. August Hl. Johannes Maria Bianney - 6 Uhr hl. Messe f. Johann u. Hirlanda Pfandler, 7.15 Uhr Jahresamt für Karolina Zangerl

Donnerstag, 10. August Hl. Diakon Laurentius - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Otto Wiedmann, 7.15 Uhr hl. Messe für Marianna Schütz

Freitag, 11. August Hl. Tiburtius und Susanna - 6 Uhr hl. Messe für Alois Schönsleben, 7.15 Uhr hl. Messe für Jergard Triendl

Samstag, 12. August Hl. Clara - 6 Uhr hl. Messe für Frau Dr. Rosa Pezzej, 7.15 Uhr Jahresamt für Richard Jarosch, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, den 6. 8. 50

Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühel-
gasse 5, Tel. Nr. 477

**auf der Schreibhütte
ab sofort wieder
Zimmer frei!**

Anlässlich unseres Betriebsausfluges am
30. Juli 1950 danken ihrem Chef, Herrn

Alwin Eberle

Bäckermeister in Perjen

seine Angestellten und deren Angehörige
auf diesem Wege recht herzlichst.

Einsiedehaut - Pergamentpapier - Fettpapiere
Spagat und Gummiringern - Etiketten
Kochbücher

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND
LANDECK

Möbelhaus Keckeis, Bludenz

Wichnerstraße 5, Tel. 42

Küchen, Schlafzimmer

Wohnzimmer, Polstermöbel

Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.

Günstige Zahlungsbedingungen - Annahme von Kreditbüfen der Fondshilfe

³ Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

Unsere

MODENSCHAU

in Landeck und Innsbruck im vergangenen Jahre
hat den eindeutigen Beweis erbracht, daß unsere
Firma sowohl in Geschmack als auch in Qualität
führend ist.

Bei großer Auswahl u. günstigen
Preisen bieten wir Ihnen stets
das Neueste in:

D A M E N -
Mänteln, -Kostümen, -Kleidern,
-Blusen, -Schoßen - Strickware

Was wir tun, tun wir für unsere Kunden.
Überzeugen Sie sich bitte im

**MODENHAUS
HUBER**



Der überall begeistert aufgenommene neue österr.
Film

Bergkristall

Jugendfrei

mit Maria Stolz, Franz Eichberger, Hans Renz und
120 Darstellern aus dem Volke, hauptsächlich un-
seres Bezirkes!

Samstag, den 5. August um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 6. August um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Paul Richter, Josef Eichheim, Ursula Grabley und
Rudolf Klein-Rogge in dem packenden Film aus
dem Hochgebirge

Die Frauen vom Tannhof

Dienstag, den 8. August um 8 Uhr
Mittwoch, den 9. August um 8 Uhr

Wieder ein spannender **Kriminalfilm!** Die Pariser
Kriminalpolizei im schweren Kampfe gegen eine
berühmte Gangsterbande:

Der Geheimpolizist

Donnerstag, den 10. August um 7 Uhr
Freitag, den 11. August um 8 Uhr

Errol Flynn in dem aufregenden Wildwest-Farbfilm

SAN ANTONIO

ab Samstag, den 12. August 1950

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 1 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

2 Singvögel, Bergstieglitz und Zeisig, beide sehr gute Sänger, nur an Vogelliebhaber zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

FRANZ LEDERLE

Obst-, Gemüse- und Südfrüchten-Handlung
Landeck, Urichstraße 6

erlaubt sich, seinen geschätzten Kunden und Geschäftsfreunden
seine neue Telefonnummer **287**
bekanntzugeben.

3

*Ihr neuer Mantel u. Kostüm
nach Maß*

aus der Werkstätte

ROCKENBAUER

Maßschneiderei und
TEXTILHANDLUNG

LANDECK / TIROL
Maisengasse Nr. 20

Ein **Badeofen** (Kupfer), gut erhalten, in Landeck zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des unerwartet frühen Hinscheidens unseres Sohnes und Bruders, Herrn

Hermann Kathrein

sowie für die zahlreiche Beteiligung an seinem letzten Gange und die vielen Kranz- und Blumen Spenden danken wir auf diesem Wege allen von ganzem Herzen. Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Fließ, den Abordnungen des Stadt- und Gemeinderates von Landeck mit Herrn Bürgermeister Zangerl, der Gefolgschaft des Stadtgemeindefamtes und den Kameradschaften Landeck und Fließ des LKOV., sowie allen Trauergästen von nah und fern. Wir bitten, unserem teuren Toten ein ehrendes Gedenken zu bewahren.

Fließ, im Juli 1950.

In tiefer Trauer:

Familie Kathrein

WARNUNG vor PHOTO-AGENTEN!

Das letzte Photo Deines Mannes, Sohnes, Bruders oder Deiner Mutter, es ist das teuerste Andenken und unersetzlich!

Gib es nicht aus der Hand!

Der ortsfremde Photoagent will nur Deine Anzahlung, Dein Geld! Lasse Dich nicht überreden! Wenn Du eine Vergrößerung oder ein farbiges Bild haben willst, so frage den nächsten Dir bekannten **ortsansässigen Photographen**, er wird Dir den besten Rat geben! Er hat Dich immer gut bedient, er wird es auch diesmal tun!

DER FACHVERBAND DER ÖSTERR. BERUFSPHOTOGRAPHEN

An meine Kunden!

Wer ein in meinem Atelier hergestelltes Bild von einem Agenten oder sonst jemand anderem reproduzieren, vergrößern, kolorieren oder vervielfältigen läßt, begeht nach § 74 des Urheberrechtes eine strafbare Tat, die mit hohen Geldstrafen oder bis zu 6 Monaten Arrest bestraft werden kann. Zur Anfertigung von Vergrößerungen, auch koloriert, ist meine Firma allein berechtigt.



DIE PHOTOGRAPHISCHE ANSTALT
RUDOLF MATHIS
LANDECK-TIROL